

Wiesbadener Tagblatt.

No. 189.

Dienstag den 14. August

1855.

Gefunden:

Eine Reisefarte, ein Strohhut, ein weißes Taschentuch, ein Geldbeutel mit Geld.

Wiesbaden, den 13. August 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. August Vormittags 11 Uhr werden im Geschäftslocal des Herzogl. Justizamts dahier folgende Arbeiten an den Benigstnehmenden vergeben werden:

Schreinerarbeit, veranschlagt . . . 67 fl. 40 fr.

Tüncherarbeit . . . 2 " 50 "

Wiesbaden, den 10. August 1855.
169

Herzogliches Justizamt.
Dübell.

Bekanntmachung.

Die Scheune des von der Stadt acquirirten vormaligen Waisenhauses soll Mittwoch den 15. August Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 11. August 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Ich wollte die Säumenden hierdurch nochmals erinnern an:

- 1) das Schulgeld für laufendes Sommersemester,
- 2) das zweite Steuerstempel,
- 3) die Hundetaxe für 1855.

Maurer, Stadtrechner.

Die Vergebung der Milchlieferrung für das Herzogliche Civil-Hospital betr.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt für die Zeit vom 1. October 1855 bis 31. December 1856, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 15. August l. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. August 1855.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Das größte Berliner Serrnflleider-Magazin

von

Adolph Behrens,

3695

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
befindet sich während der Mainzer Messe

am Markt im Hause des Herrn Buchhändlers Salena
und werden daselbst verkauft:

Comptoir- und Gartenröde	von 1 fl. 45 fr. an,
Zuch- und Buchstin-Zweien	" 8 fl. an,
Beinflleider	" 2 " "
Herbst- und Winterröde	" 5 " "
Haus- und Schlaf Röde	" 3 " "

bei Adolph Behrens aus Berlin,

am Markt im Hause des Herrn Salena, Patente.

In Mainz im Gasthof zum Schützenhof. **Zur gefälligen Notiznahme.**

Der Kunst-Weber-Verein aus Berlin und Wien

zeigt den hiesigen Damen ergebenst an, dass durch unvorhergesehene Umstände das Lager von
franz. und Wiener gewirkten Longchâles, Plaid - Longchâles und
Mailänder schwarze Seidenzeuge

in Mainz im Gasthof zum Schützenhof am Markt
aufgestellt und dauert der Verkauf

nur bis Freitag den 12. Mittags

gewirkte Longchâles	von 14 bis 80 fl.,	} Reeller Werth das Doppelte.
gewirkte einfache Châles in allen Farben	3 " 20 "	
englische Plaid Longchâles	4 " 10 "	
schwarz seidene Roben (noir brillant) in Atlas, Taft und Satin chine, Robe von 10, 14 u. 20 fl.		

Für Herren: eine Moiré-Weste, ein seidenes Taschentuch, eine
schwarze Halsbinde für 3½ fl.

Nur im Gasthof zum Schützenhof in Mainz am Markt.

Der Verkauf dauert nur bis Freitag den 17. d. M.

Verloosung

einer Anzahl eleganter fein schwarz lackirter und reich verzierter Möbel und Kästchen, welche im Monate September unter polizeilicher Controle dahier stattfinden wird.

1. Preis. Ein Damenbureau, reich mit Perlmutter, Malerei und Vergoldung verziert und mit reichem vergoldetem Beschlag, an Werth 315 fl. — fr.
2. " Ein Sessel mit erhabenen Figuren und Ornamenten in Gold und Bronze verziert 78 " — "
3. " Ein runder Tisch mit Perlmutter, Malerei und Vergoldung 70 " — "
4. " Ein runder Tisch desgl. 62 " — "
5. " Eine chinesische Casette mit erhabener Goldmalerei 48 " — "
6. " Ein runder Tisch mit Malerei und Vergoldung 44 " — "
7. " Ein Tabak- und Cigarrenkasten mit Perlmutter, Malerei und Vergoldung 33 " — "
8. " Ein Tisch mit Malerei und Vergoldung 25 " — "
9. & 10. Preis. Jeder zwei leichte Stühle mit Perlmutter und Vergoldung à 11 fl. 30 fr. 46 " — "
11. Preis. Ein Tisch mit Malerei und Vergoldung 22 " — "
12. " Ein Etagère mit Perlmutter, Malerei und Vergoldung 22 " — "
13. 14. 15. 16. & 17. Preis. Jeder ein Klavierstuhl mit Vergoldung à 20 fl. 100 " — "
18. Preis. Ein Tisch mit Malerei und Vergoldung 18 " — "
19. " Ein Tisch desgl. 15 " — "
20. " Ein Handschuhkästchen mit Perlmutter, Malerei und Vergoldung 10 " — "
21. " Ein Theekästchen mit Perlmutter, Malerei und Vergoldung 9 " 30 "
22. " Ein Handschuhkästchen mit chinesischer Goldmalerei 9 " — "
23. 24. 25. 26. 27. 28. & 29. Preis. Jeder ein Theekästchen, theils mit Perlmutter, Malerei, Vergoldung oder chinesischer Goldmalerei à 6 fl. 30 fr. 45 " 30 "
30. Preis. Ein Theekästchen mit Malerei und Vergoldung 5 " 30 "
31. 32. & 33. Preis. Jeder ein Theekästchen mit Malerei und Vergoldung à 5 fl. 15 " — "

Die Ausstellung dieser Gegenstände ist in der **Industriehalle**. **Loose à 1 fl.** erlaube ich mir zur gefälligen Abnahme zu empfehlen und zu bemerken, daß dieselben durch die Industriehalle sowie bei dem Unterzeichneten zu haben sind und außerdem eine Liste circulirt.

Joh. Heinr. Hartmann,
Schwalbacher Straße No. 14, Wiesbaden.

3697

Fluide imperiale in Etui à 1 fl. 30 fr. Einfaches, schnell wirkendes, unschädliches Haarfärbemittel, um graue oder rothe Haare natürlich schwarz oder braun zu färben, ohne daß es den gewöhnlichen kupferfarbenen Schein hinterläßt, erhielt Zusendung

99

M. Flocker, Webergasse.

8 Ogethoffsässer sind zu verkaufen Louisenstraße No. 30.

3675

Verkaufslokal im Gasthaus zum Schützenhof am Markt.

Das erste preussische National- und Landes- 3698

Haupt-Herren-Garderobe-Magazin

zum

Preussischen Adler

von

Gebrüder Kauffmann aus Berlin

im Gasthaus zum Schützenhof in Mainz

besucht bereits mehrere Jahre die Messe in Mainz mit seinen noblen nach neuester Facon gefertigten

Berliner Herren-Anzügen

und hat sich dasselbe einer nicht unbedeutenden Theilnahme zu erfreuen, so daß uns wirklich die große Preismedaille eines ehrenvollen Renommées unserer werthen Kunden zu Theil geworden.

Wir haben daher in dankbarer Anerkennung alle uns zu Gebote stehenden Mittel und Kräfte angewandt, um auch in gegenwärtiger Messe unsere geehrten Abnehmer mit der neuesten, modernsten und dennoch billigsten sowohl

Sommer- als Winterbekleidung

zu versehen, und hoffen, daß auch diesmal unser Etablissement den gewünschten Effect finden, und von den resp. Herren in Mainz und der Umgegend nicht ungern begrüßt werden wird.

Meine Herren!

Der gerade Weg zu uns ist der Rechte und Billigste von welchen Ihnen nachstehender Preis-courant genau überzeugt.

Preis-Courant

5 Proc. billiger als wie bei einem jeden anderen unserer Concurrenten.

Sommer-Bekleidung.

1000 Sommer Röcke und Tweens von 1 fl. 30 fr. an,

800 Sommerbeinkleider v. 1 fl.

300 elegante Sommer-Bucksfin-Tweens von 4 fl. an,

200 elegante Sommer-Ueberzieher von 7 fl. 30 fr. an,

500 engl. Bucksfin-Beinkleider von 1 fl. 30 fr. an.

Winter-Bekleidung.

600 Herbst- und Winter-Tweens von 6 fl. 30 fr. an,

700 Brachteremplare von 9 fl. an,

200 Tuchober Röcke und Leib Röcke von 12 fl. an,

300 Winter-Bucksfin-Beinkleider von 5 fl. an,

400 Westen in den verschiedenartigsten Stoffen von 1 fl. 30 fr. an.

Morgen-, Haus- und Schlaf Röcke vierfach wattirt von 2 fl. 40 fr. an,
Acht amerikanische Gummischuhe für Herren und Damen von 2 fl. 30 fr. an.

Wie immer im Schützenhof am Markt.

Gebrüder Kauffmann aus Berlin.

Verkaufslokal im Gasthaus zum Schützenhof am Markt.

Ich erkläre hierdurch, daß die von mir gegen meinen Sohn, den Spengler-
gehülfsen **Conrad Kiffel**, in No. 183 d. Bl. eingerückte Warnung in
einem Augenblicke großer Aufregung geschehen ist und solche demnach
wieder zurücknehme.

Wiesbaden, den 13. August 1855.

3699

W. Kiffel.

Nicht zu übersehen!

Ich, die Unterzeichnete, bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich eine
Industrieschule zu gründen beabsichtige und Schülerinnen von 3 bis
zu 14 Jahren aufnehme. In diesen Unterrichtsstunden wird in Nähen,
Sticken, Stricken, Stopfen, brabanter Spitzenknöpfeln, in welchem letzteren
ich große Fertigkeit besitze, Unterricht gegeben und dieser Unterricht in
französischer Sprache. Ich bitte um geneigtes Vertrauen und Uebergabe
solcher Zöglinge.

3700

Marie Schmezer, Saalgasse No. 14.

Verloren

In der mittleren Schwalbacherstraße ist ein **Säckelmuster** mit blauem
Grund verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine
Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 3701

Am vergangenen Sonntag wurde ein roth seidenes **Taschentuch**,
C. M. gezeichnet, verloren. Man bittet dasselbe gegen eine Belohnung
im Hamburger Hof No. 11 abzugeben. 3702

Sonntag den 12. August wurde vom Nassauer Hof nach der Colonnade
und dem Eurgarten eine **Vorstechnadel** mit einer Rosette verloren.
Man bittet dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn May
im schwarzen Bock abzugeben. 3703

Ein gesticktes weißes **Damentaschentuch** ist am Sonntag in den
Curjaalanlagen verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, es
gegen eine Belohnung bei Herrn Kaufmann Fehr abzugeben. 3704

Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und nähen kann,
findet eine gute Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Expedition die-
ses Blattes. 3705

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das frisieren, fein nähen
und bügeln kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle.
Näheres in der Exped. d. Bl. 3706

Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Haus-
hälterin. Man bittet die Adresse in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3707

Ein in allen häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen sucht eine Stelle
als Haushälterin bei einer stillen Familie. Näheres in der Exped. 3708

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen feinen Handarbeiten gut
geübt ist und Kleidermachen kann, auch schon länger conditionirte, sucht
eine Stelle bei einer hohen Herrschaft als Jungfer und geht mit auf
Reisen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3709

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches sogleich eintreten kann, in weib-
lichen Handarbeiten, sowie in der Küche bewandert ist und befähigt sein
muß, die Leitung einiger Kinder zu übernehmen, wird gesucht. Näheres
zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3710

Ausverkauf.

Nachdem ich mein Haus verkauft habe und das von mir seither fortgesetzte langjährige Messerschmiedgeschäft meines sel. Mannes aufzugeben beabsichtige, lade ich zum billigsten Auskauf der noch in mannigfacher Auswahl vorhandenen einschlagenden Gegenstände von bekannter Güte und des im besten und vollständigsten Zustande befindlichen Messerschmiede-Werkzeugs ein.
 Wiesbaden, den 17. Juli 1855.

Peter Hassler Wittwe,

Burgstraße No. 15.

3565

Recht englisches Zahnpulver in Schachteln à 40 fr. empfiehlt
 173 **P. Koch,** Metzgergasse.

1 Morgen 29 Ruthen **deutscher** und 45 Ruthen **ewiger Klee**, sowie
 1/2 Morgen **Wickenfutter** sind zu verkaufen. Näheres Hochstätte 25. 3711

Ein Acker mit **Gerste** ist zu verkaufen. Näheres bei
 3712 **Lithograph Groschwitz.**

Hochstätte No. 24 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 8 fr. zu haben. 3713

Korsetten mit und ohne Mechanik, graue Korsetten und Leibchen
 empfiehlt in schöner Auswahl und möglichst billigen Preisen
 3714 **Adam Kunzler Wittwe,** untere Webergasse No. 44.

Ein schöner guter **Jagdhund** von bester Rasse ist billig zu verkaufen.
 Näheres Taunusstraße No. 26. 3715

Römerberg No. 25 sind eine auch zwei neue nussbaum lackirte **Sopha-**
Bettstellen nebst einer noch brauchbaren **Stubenthür** mit Beschlag
 billig zu verkaufen. 3716

Das **Commerkforn** auf meinem Acker an der Sonnenberger Chaussee
 nächst der Dietenmühle ist zu verkaufen. **Ph. Rosfel.** 3673

Zwei große **Hundshütten** im besten Zustande sind billig zu verkaufen
 Friedrichsplatz No. 2. 3676

Ein **Baumstück** von 61 Ruthen 41 Schuh auf dem Aßelberg mit
 zwei schönen Nuß- und 14 im tragfähigsten Stande befindlichen Aepfel-Bäumen
 ist unter annehmbaren Bedingungen aus der Hand zu kaufen von
 3565 **Peter Hassler Wittwe.**

A ss i s e n d e s I I I . Q u a r t a l s .

Heute Dienstag den 14. August:

Anklage gegen Heinrich Jung von Waldernbach, 29 Jahre alt, Mühl-
 bursche, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ebhardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Hefer.

Verhandlung vom 13. August.

Der wegen Diebstahls angeklagte Andreas Frank von Osterpai wurde
 von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Aßsisenhofe zu
 einer Correctionshausstrafe von zwei Monaten unter Niederschlagung der
 Kosten verurtheilt.

Nur Unterhaltung.

Das Leben im Wassertropfen.

Auch das Kleinste erhält im System seine Bedeutung.

J. Grimm.

Die Sonne spiegelt sich im Weltmeer wie im Wassertropfen und im Meer wie im Tropfen ruft sie Leben und Geschöpfe in den mannichfachen Größen und Gestaltungen hervor. Wir bewundern die Tausende von Geschöpfen, welche in den Fluten des Meeres leben, vom ungeheuern Wallfisch bis zu dem kleinsten Fische herab; das bunte Leben und Drängen, das Kämpfen und Ringen und Spielen derselben, ihr Weh und ihre Lust, die Verschiedenheit und Wunderlichkeit ihrer Gestaltungen, die Art und Weise, wie sie leben und sich bewegen, setzen uns in Staunen, denn so unendlich mannichfaltig hat sich die schöpferische Kraft der Natur gestaltet, um die weiten Gewässer des Meers zu beleben und mit Geschöpfen zu erfüllen. Gleichsam spielend tritt uns diese Kraft in den wunderlichen Gestalten des Hammerfisches, des Schwerfisches, des Delfhins und unzähliger anderer Geschöpfe des Meers entgegen, und welche gewaltigen Anstrengungen mußte sie wieder machen, um solche ungeheure Körper wie den des Wallfisches, des Ha's und ähnlicher Seethiere hervorzubringen!

Setzt uns aber die Größe, die Gewaltigkeit und Mannichfaltigkeit jener Geschöpfe in Staunen, um wie viel mehr werden wir uns dazu hingerissen fühlen, wenn wir einen Blick in den Wassertropfen thun.

Durchsichtig klar liegt der Tropfen vor uns. Vergebens müht sich unser Auge, irgend ein Leben, ein Geschöpf in ihm zu entdecken, der uns selbst zu klein erscheint, als daß er irgend ein Leben in sich bergen könnte, denn schon von dem leisen Hauche unsers Mundes erzittert er und wenige Sonnenstrahlen reichen hin, um ihn in Dunst aufzulösen. Legen wir aber diesen Wassertropfen zwischen zwei reinen Glascheiben unter das Mikroskop, welches Leben tritt uns da plötzlich in dem Wassertropfen entgegen! Wir trauen unsern Augen kaum. Zu einer großen Fläche hat sich der Tropfen erweitert; wunderbare Gestalten stürmen durch ihn hin, zuckend und sich einander abstoßend oder sanft und ruhend sich wiegend, als ob sie sich auf den Wellen eines großen Gewässers schaukelten. Und es sind keine Täuschungen, es sind wirkliche Thiere, denn sie spielen miteinander, stürzen zuckend auf einander los, wirbeln sich umeinander, lassen sich los, stoßen sich ab, eilen davon, um dasselbe Spiel mit einem andern Thiere zu wiederholen oder wild fahren sie aufeinander los, kämpfen und ringen, bis das eine siegt und das andere unterliegt oder gleichgültig schwimmen sie nebeneinander hin, bis die Spiel- oder Raublust aufs neue in ihnen erwacht. Man sieht es, diese Thierchen, die das schärfste Auge ohne Hülfe des Mikroskops nicht wahrzunehmen vermag, sie sind der Lust und des Schmerzes fähig; in ihnen lebt ein Trieb, der sie ihrer Nahrung nachgehen läßt und ihnen dieselbe angibt, der den Stärkern, den Feind bezeichnet und ihm zu entfliehen antreibt.

Hier tummelt sich eines derselben in toller, gleichsam berauschter Lust, es streckt seine Fühlhörner, schlägt um sich mit seinem Schweife, neckt seine Kameraden und ist so ausgelassen, wie nur Einer seyn kann, dem von Herzen wohl ist; es ist lustig, wohlgemuth, hüpfet und tanzt, wiegt sich und biegt sich auf den kleinen Wellen des Wassertropfens. (Fortf. folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 189)

14. Aug. 1855.

TIER-CIRCUS

des Thierbändigers

M^r. Charles aus Paris.

Heute und die folgenden Tage um 6½ Uhr Abends

Große Vorstellung.

3664

Uebungen auf der Schaubühne mit den Löwen, Tigern, Pantheren, Jaguars, Hyänen u. s. w.

Der Circus ist auf dem Marktplatz.

Madame Maas aus Mainz

3677

hat die Ehre, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß sie die an **Hühneraugen Leidenden** von dieser Plage gänzlich befreit, sowie sie auch das Ausschneiden der ins Fleisch gewachsenen Nägel bestens ausführt.

Madame Maas de Mayence

a l'honneur de prévenir le public, qu'elle coupe les cors au pied sans causer les moindres douleurs, elle coupe aussi les ongles enfoncés dans la chair.

Meine Wohnung ist **Badhaus zur Goldenen Kette.**

Pariser Hüte.

Dieses vorzügliche Fabrikat läßt sowohl an Schönheit der Façons, als an Eleganz und Leichtigkeit i. d. zu wünschen übrig, und da ich dieselben direkt und unter besonders günstigen Bedingungen beziehe, bin ich in den Stand gesetzt, dieselben billiger verkaufen zu können, als sie im Einzelnen in Paris verkauft werden. Zur gefälligen Ansicht und Abnahme ladet ergebenst ein

3678

Chr. Fraund, Goldgasse No. 13.

Cramer's & Clementi's Etuden für Pianoforte, dauerhaft gebunden und gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3679

Schwarzwälder Uhren-Lager von Bernhard Martin in Mainz,

Leichhofstraße, neue Domläden,

empfiehlt zu billigen Preisen, in schöner Auswahl, große Rahmenuhren ohne Gewicht (Federzug), auf Tonsedern schlagend, mit großen Zifferblättern und eingelegten vergoldeten Rahmen, 8 Tage und 36 Stunden gehend; kleine Schlag- und Weckeruhren mit Bronze- und feinen gemalten Porzellan-Blatt, ferner breite Kettenuhren, 8 Tage und 24 Stunden gehend, in allen Größen und Sorten. 3606

Ausgezeichnete Photographien auf Papier empfiehlt
2063 **C. Braunschweig**, Taunusstraße No. 5.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Am Nerothal in dem Landhause von G. Künstler sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3280
- Burgstraße No. 12 ist im ersten Stock des Vorderhauses ein geräumiges Logis zu vermieten und den 1. November zu beziehen. 3551
- Ed der Nero- und Röderstraße No. 25 ist ein freundliches möblirtes Zimmer mit Kabinet und 2 Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 3622
- Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder auch ohne Kabinet zu vermieten. 3337
- Friedrichstraße No. 16 ist ein Zimmer zu vermieten, auch kann die Kost dabei gegeben werden. 2884
- Goldgasse No. 11 ist ein Logis an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 3552
- Häfnergasse No. 11 sind einige möblirte Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 3089
- Heidenberg No. 7 sind 4 möblirte Zimmer monatlich zu vermieten. 3411
- Heidenberg No. 18 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 3520
- Hochstätte No. 19 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 3466
- Kapellenstraße No. 3 bei G. Bott ist die Bel-Etage mit 7, auf Verlangen auch 8 Zimmern, Speicherkammern, Trockenspeicher, Waschküche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2945
- Kapellenstraße No. 12 im Landhause des Herrn Walpuski ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 3521
- Kirchgasse No. 18 ist der zweite Stock, der jetzt von Herrn Portmann bewohnt wird, auf den 1. October an eine stille Familie anderweit zu vermieten. 3522
- Kirchgasse No. 26 ist im Hintergebäude eine Wohnung mit Werkstätte, seither von Küfer Stroh bewohnt, sogleich zu vermieten. 3623
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein Laden nebst Logis auf 1. October zu vermieten. 3680
- Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 3156
- Kleine Webergasse No. 8 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit Möbel zu vermieten. 3223
- Langgasse No. 2 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 3412

- Langgasse No. 41 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche u., an eine stille Familie zu vermieten. 3624
 Louisenstraße No. 1 bei Bereiter Salts sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3625
 Mauergasse No. 9 ist eine Stube nebst Kämmerchen auf 1. October zu vermieten. 3681
 Meßgasse No. 3 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 3626
 Meßgasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 3468
 Meßgasse No. 32 im mittleren Stock ist eine Wohnung nebst einer großen und kleinen Werkstätte im Hintergebäude zu vermieten. 3342
 Mühlgasse No. 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3161
 Nerostraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3474
 Nerostraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3555
 Nerostraße No. 12 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. September zu vermieten. 3469
 Nerostraße No. 15 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer auf das Jahr zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 3413
 Nerostraße No. 47 ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten und gleich oder am 1. October zu beziehen. Näheres im Hinterhause 2 Treppen hoch. 3682
 Neugasse No. 18 ist ein Familien-Logis mit zwei bis drei Zimmern zu vermieten. Auch ist ein abgeschlossener Pferdestall zu vermieten. 3556
 Römerberg No. 31 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3683
 Römerberg No. 37 in dem Hause des W. Bott sind mehrere möblirte Zimmer von verschiedener Größe zu vermieten. 3684
 Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3470
 Saalgasse No. 13 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 3290
 Saalgasse No. 15 sind 2 möblirte Zimmer und Cabinet zu vermieten. 3558
 Saalgasse No. 20 ist eine Mansarde-Stube mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 3685
 Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermieten. 3686
 Schachtstraße No. 25 ist ein Dachlogis auf October zu vermieten. 3559
 Schwalbacher Chaussee No. 10 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 3097
 Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhause ist die Bel-Etage zu vermieten. A. Ruß. 3019
 Steingasse No. 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3523
 Taunusstraße No. 24, dem Kochbrunnen gegenüber, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Cabinets, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, ohne Möbel, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 3687
 Taunusstraße No. 29 ist die Bel-Etage vom 1. October ab oder auch sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Wohnung selbst. 3688
 Untere Webergasse No. 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3629
 Wilhelmstraße No. 8 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2959

Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon und 8 Zimmern, Küche ic., mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 2959

Bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3165

Bei Metzger Meyer ist ein Logis zu vermieten und kann bis 1. October bezogen werden. 3525

Wegen Wohnungsveränderung ist das v. Kettberg'sche Landhaus an der Erbenheimer Chaussee vom 1. October ganz oder jede Etage einzeln zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition. 3689

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Kammer, Keller ic. enthaltend, ist zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 3690

Eine Kammer mit Bett ist monatlich zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3691

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ic., in schönster Lage der Stadt, ist mit oder auch ohne Möbel, ganz oder getheilt auf 6—7 Monat zu vermieten und kann vom 15. August an bezogen werden. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3228

Ein Wohnung im zweiten Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermieten. L. Marburg. 3166

Eine Wohnung in meinem Hause in der kl. Schwalbacherstraße ist zu vermieten. L. Marburg. 3167

Sehr billig zu vermieten ein geräumiger Laden in der besten Lage der Stadt. Wo, sagt die Expedition. 3315

Wohnung zu vermieten.

Verziehungshalber wird in Dieblich eine schöne Wohnung von 4 Zimmern billig abgegeben. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3692

Michelsberg bei Sengel sind 2 Keller zu vermieten. 3693

Saalgasse No. 11 ist ein gewölbter Keller zu vermieten. 3564

Neugasse No. 18 ist ein abgeschlossener Pferdestall zu vermieten. 3694

Wiesbaden, 17. August. Gestern Abend gelang es unserer Polizei ein schon früher wegen Diebstahls bestraftes Individuum dahier zur Haft zu bringen.

Nathan G., Reisender für eine Tapetenfabrik in Offenbach, der sich seit kürzerer Zeit dahier aufhielt, verstand es mit viel Gewandtheit vor einigen Tagen im hiesigen Curhause einem Fremden eine silberne Schnupstabsdose aus der Tasche zu entwenden, ohne entdeckt zu werden.

Gestern Abend machte er sein zweites Manöver, indem er einem hiesigen Bürger W. eine volle Börse ebenfalls im Curhause aus der Tasche zog.

N. G., der der hiesigen Polizei bereits aufgefallen war, wurde arretirt und gestand, nachdem man die gestohlenen Gegenstände in seiner Wohnung gefunden, die beiden Diebstähle ein.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 14. August. Abonnement suspendu: (Mit erhöhten Eintrittspreisen.)
Gastdarstellung des Herrn Dalle Aste. Martha, oder: der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Aufzügen (theilweise nach einem Plane des St. Georges), von W. Friedrich. Musik von Flotow. Plumslett: Herr Dalle Aste.

Schwimmbad im Nerothal. Am 13. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 17½° R. 237